

Unverkäufliche Leseprobe



**Klaus-Jürgen Matz**  
**Die 1000 wichtigsten Daten der**  
**Weltgeschichte**

128 Seiten, Paperback  
ISBN: 978-3-406-44803-4

## Vorwort

Das vorliegende Bändchen geht auf eine Anregung des Verlags zurück. Heutigem Bedürfnis entsprechend, ist es ein Versuch, auf engstem Raum wesentliche Ereignisse der Weltgeschichte zu rekapitulieren. Die vorgegebene – nur durch ihre „Rundheit“ einleuchtende, aber natürlich doch willkürliche – Zahl 1000 zwang dabei zu strengster Beschränkung. Daß ein solcher Versuch in jeder Hinsicht problematisch ist, versteht sich von selbst. Mehr als die Anregung, über Kriterien nachzudenken, die Wichtiges von weniger Wichtigem scheiden, kann er eigentlich nicht sein. Als Leitlinie diene hier, vor allem Anfang und Ende von Entwicklungen zu bezeichnen und darüber hinaus jene Punkte zu markieren, an denen historische Prozesse ihren jeweiligen Höhe- oder Tiefpunkt erreichten.

Ist schon die Auswahl von Ereignissen der traditionellen politischen Ereignisgeschichte, die in der vorliegenden Zusammenstellung naturgemäß im Vordergrund steht, in ihrer generellen Zeitbedingtheit und ihrer Abhängigkeit von Interessen und Präferenzen und nicht zuletzt auch den Kenntnissen des Kompilators in hohem Maße subjektiv, so gilt dies erst recht für solche Daten, die Entwicklungen der menschlichen Kultur im weitesten Sinne dokumentieren sollen. Darüber hinaus sind viele der hier berücksichtigten Kulturleistungen schon allein deshalb angreifbar, als sie oft auf älteren Erkenntnissen beruhten oder umgekehrt erst später (in manchen Fällen sogar sehr viel später) als entscheidende Wegmarken erkannt wurden und praktische Bedeutung für das menschliche Leben erlangten. Mit Rücksicht darauf und wegen der rasanten Fortschritte und extremen Differenzierung – insbesondere bei Naturwissenschaft und Technik – wurde auf Einträge aus dem nichtpolitischen Bereich für die Zeit nach 1945 fast ganz verzichtet.

In einer Zeit ungeheurer Beschleunigung und nie gekannter medialer Vermarktung, in der fast kein Tag vergeht, der nicht von irgendeiner Seite „historisch“ genannt wird, hätte es

nahe gelegen, die jüngste Vergangenheit in besonderem Maße zu berücksichtigen. Darauf wurde bewußt verzichtet und also das 20. Jahrhundert auf weltgeschichtliche Proportionen „zurückgestutzt“. Ob dabei eine Auswahl getroffen wurde, die länger Bestand haben wird, muß künftige Erfahrung erst lehren.

In gewisser Weise ist dieses Büchlein eurozentrisch. Es trägt damit der Tatsache Rechnung, daß die europäische Zivilisation im Verlauf der letzten 500 Jahre, insbesondere aber seit der industriellen Revolution schlechthin bestimmende Weltgeltung erlangt hat. Trotzdem wurde versucht, auch außereuropäische Zivilisationen angemessen zu berücksichtigen – auch und gerade weil von ihnen (jedenfalls in den meisten Fällen) keine für die gesamte Menschheit Geltung beanspruchenden Heilslehren ausgingen und der Primat der Ökonomie hier nirgendwo jene Unbedingtheit erlangte wie im Abendland und seinen Dependancen im Verlauf der beiden letzten Jahrhunderte.

Zu danken habe ich wiederum Herrn Dr. Stefan von der Lahr vom Verlag C. H. Beck und seinem Team für die reibungslose und verständnisvolle Kooperation – auch bei der Bildauswahl. Herr Michael Schollenberger M. A. (Speyer) half bei der Korrektur; auch ihm sei herzlich gedankt.

*Im April 2006*

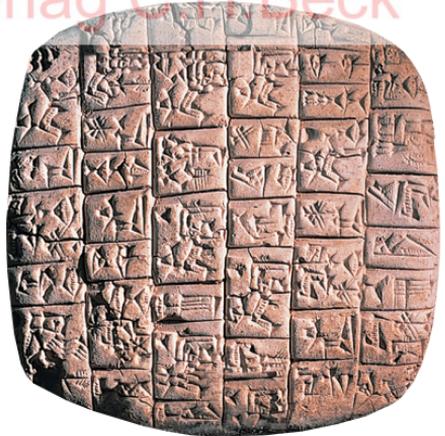
*K.-J. M.*

## Die 1000 wichtigsten Daten der Weltgeschichte

**um 3100 v. Chr.** Die *Sumerer*, ein Volk unbekannter Herkunft, bilden im Süden Mesopotamiens – dem Land an Euphrat und Tigris – erste Stadtstaaten. Sie entwickeln mit der *Keilschrift*, die bald im gesamten Vorderen Orient Verbreitung findet, die erste Schrift überhaupt.

**vor 3000 v. Chr.** In Europa und im Vorderen Orient wird – wahrscheinlich voneinander unabhängig – das Rad erfunden.

**um 3000 v. Chr.** Mit dem legendären Pharao Menes (= Narmer? oder Aha?) beginnt die überlieferte ägyptische Königsliste. Ägypten ist der erste Großstaat der Geschichte, der ganz auf Schriftlichkeit basiert. Wegen des Jenseitsglaubens seiner Bewohner entstehen hier die großartigsten Zeugnisse aller alten Kulturen, die erhalten sind.



*Keilschrift auf einer Tontafel  
(um 2400 v. Chr.).*

**um 2657 v. Chr.** Mit dem Regierungsantritt der *III. Dynastie*, der u. a. Djoser (2640–2620 v. Chr.) – der Erbauer der Stufenpyramide von Sakkara – angehört, beginnt in Ägypten das *Alte Reich* (bis 2120 v. Chr.).

**um 2589 v. Chr.** Snofru († 2554 v. Chr.) begründet die *IV. Dynastie* in Ägypten, der unter u. a. die Pharaonen Cheops, Chephren und Mykerinos (regieren zwischen 2554 und 2461 v. Chr.) – die Erbauer der Pyramiden von Gizeh – entstammen.

**um 2370 v. Chr.** Sargon der Große († 2316 v. Chr.) begründet das erste semitische Großreich in Mesopotamien, das *Reich von Akkad(e)*. Es wird um 2190 v. Chr. durch die *Gutäer* zerstört.

**um 2046 v. Chr.** Pharao Menthotpe II. (*XI. Dynastie*) begründet das *Mittlere Reich* in Ägypten mit der Hauptstadt Theben; es erreicht

unter der *XII. Dynastie* (1976–1794/93 v. Chr.) den Höhepunkt seiner Machtentfaltung.

**um 1850 v. Chr.** In Mesopotamien entsteht das *Gilgameš-Epos* nach älteren (sumerischen) Vorläufern als erstes Großepos der Weltliteratur in babylonischer Sprache. Seine kanonische Form als *Zwölftafel-Epos* erhält es jedoch erst im letzten Drittel des 2. vorchristlichen Jahrtausends.

**1813 v. Chr. (bzw. nach dem Ansatz der „kurzen“ Chronologie 1749 v. Chr.)** Šamši-Adad I. († 1781 bzw. 1717 v. Chr.) tritt die Regierung an. Er gilt als Begründer des *Assyrischen Reiches* mit dem Zentrum im nördlichen Mesopotamien.

**1792 v. Chr. (bzw. nach dem Ansatz der „kurzen“ Chronologie 1728 v. Chr.)** Hammurabi – besonders bekannt wegen seiner 1902 gefundenen Gesetzessammlung (*Codex Hammurabi*) – tritt die Regierung an. Unter seiner Herrschaft (bis 1750 v. Chr. bzw. 1686 v. Chr.) erreicht das *Altbabylonische Reich* mit dem Zentrum im zentralen Mesopotamien den Gipfel seiner Macht.

**1766 v. Chr.** Gemäß einer erst später fixierten Tradition tritt in China die erste archäologisch nachweisbare Dynastie (*Shang*) ihre bis 1122 v. Chr. andauernde Herrschaft an. In ihrer Zeit entsteht die erste chinesische Schrift.

**um 1650 v. Chr.** Mit dem Einfall der „großen Hyksos“, die für ihre Streitwagen erstmals Speichenräder verwenden, endet das *Mittlere Reich* in Ägypten.

**1550 v. Chr.** Pharao Amose († 1525 v. Chr.), Begründer der *XVIII. Dynastie* – der bedeutendsten der ägyptischen Geschichte – gründet das *Neue Reich*.

**1468 v. Chr.** Der ägyptische Pharao Thutmosis III. (1479–1425 v. Chr.) besiegt bei Megiddo eine Koalition syrischer Fürsten mit dem Mitannikönig und unterwirft anschließend Syrien, Palästina und Transjordanien, die bis in das spätere 12. Jahrhundert v. Chr. unter ägyptischem Einfluß verbleiben.

**um 1400 v. Chr.** Aus unbekanntem Gründen erlischt die *minoische Kultur* auf Kreta – die älteste auf Schriftlichkeit beruhende in Europa. Knossos wird zerstört.

**1351 v. Chr.** Pharao Amenophis IV. (= *Echnaton*; † 1334 v. Chr.), Gemahl der Nofretete (Büste aus bemaltem Kalkstein), besteigt den Thron in Ägypten. Er führt vorübergehend einen in Gestalt der Sonne verehrten alleinigen Reichsgott (*Aton*) ein.

**1323 v. Chr.** Der junge Pharao (seit 1333) Tutanchamun stirbt. Sein fast unversehrtes Grab (als solches das einzige eines ägyptischen Herrschers) wird erst 1922 von dem britischen Archäologen Howard Carter entdeckt.

**1279 v. Chr.** Pharao Ramses II. († 1213 v. Chr.) – größter aller ägyptischen Herrscher – tritt die Regierung an.

**nach 1250 v. Chr.** Mose (Name ägyptisch) führt sein Volk aus Ägypten, empfängt die Gottesoffenbarung am Berg Sinai und erblickt, bevor er stirbt, vom Berg Nebo das *Gelobte Land*.

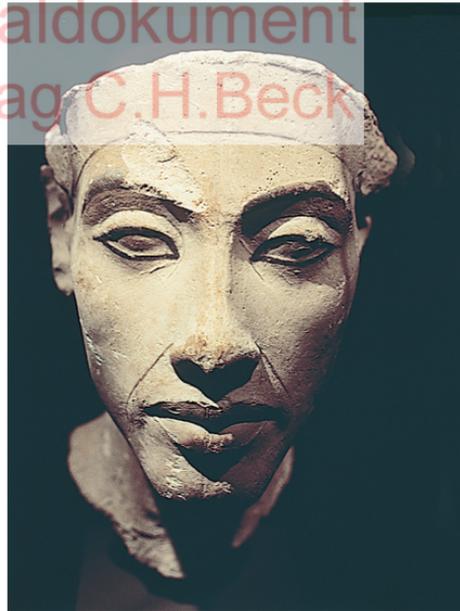
**um 1200 v. Chr.** Das seit dem 18. vorchristlichen Jahrhundert bestehende *Hethiterreich* in Kleinasien erliegt dem Ansturm der *Seevölker*.

**um 1200 v. Chr.** Die Phönizier erfinden eine neue Art der Schrift, die sich aus Buchstaben zusammensetzt.

**um 1100 v. Chr.** Die *mykenische Kultur* auf der Peloponnes erlischt, wohl infolge der Einwanderung der *Dor(i)er*.

**1070 v. Chr.** Mit Ramses XI. endet das *Neue Reich* in Ägypten. Das Land zerfällt danach in Kleinstaaten.

**um 1004 v. Chr.** David († 965 v. Chr.) begründet mit dem Königreich *Israel* den ersten Staat des jüdischen Volkes.



*Stuckkopf (um 1350 v. Chr.)  
Amenophis IV. (Echnaton).*